

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2211/94 DER KOMMISSION**  
**vom 12. September 1994**  
**zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates hinsichtlich der**  
**Mitteilung der Preise von eingeführten Fischereierzeugnissen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates vom 17. Dezember 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse und Erzeugnisse der Aquakultur<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1891/93<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 22 Absatz 6 und Artikel 23 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 22 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 teilen die Mitgliedstaaten der Kommission die Einfuhrpreise bestimmter Fische und Fischerzeugnisse mit. Es sollte festgelegt werden, welcher Preis genau mitzuteilen ist. Auch Häufigkeit und Form dieser Mitteilungen sollten näher angegeben werden. Außerdem sollte bestimmt werden, welche Märkte oder Häfen ein ausreichend großes Umschlagsvolumen aufweisen, um für die allgemeinen Handelsbedingungen repräsentativ zu sein, so daß hier die Preise notiert werden.

Die vorliegende Verordnung tritt an die Stelle der Verordnung (EWG) Nr. 3191/82 der Kommission vom 29. November 1982 mit Durchführungsbestimmungen zur Referenzpreisregelung für Fischereierzeugnisse<sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3474/85<sup>(4)</sup>.

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1985/74 der Kommission vom 25. Juli 1974 über die Bedingungen für die Festsetzung der Referenzpreise und die Feststellung der Frei-Grenze-Preise für Karpfen<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2046/85<sup>(6)</sup>, teilen die Mitgliedstaaten der Kommission die Frei-Grenze-Preise für Karpfen mit. Es erscheint angezeigt, diese Bestimmung in die vorliegende Verordnung aufzunehmen und Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1985/74 zu streichen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Fischereierzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

In dieser Verordnung werden die Durchführungsbestimmungen zu den Artikeln 22 und 23 der Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 bezüglich der Mitteilung von Frei-Grenze-Preisen bei der Einfuhr bestimmter Fischereierzeugnisse festgelegt.

*Artikel 2*

(1) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission den Frei-Grenze-Preis für die in den Anhängen I, II, III, IV (A und B) und V der Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 aufgeführten Erzeugnisse, die in den zollrechtlich freien Verkehr überführt wurden. Diese Angaben werden nach Klassen und nach Aufmachungen sowie nach dem Tage der Einfuhrerklärung aufgeschlüsselt.

(2) Für die Anwendung dieser Verordnung entspricht der Frei-Grenze-Preis dem angemeldeten Zollwert.

(3) Die Mitteilungspflicht besteht nur für Waren, die in oder auf einem repräsentativen Hafen oder Markt, d. h. für die Zwecke dieser Verordnung an einem der im Anhang aufgeführten Grenzübergangsorte, in den zollrechtlich freien Verkehr überführt wurden.

(4) Mitteilungen erfolgen am 25. Tag des jeweiligen Monats oder am ersten folgenden Arbeitstag bei den Erzeugnissen, die zwischen dem 1. und 15., und am 10. Tag des folgenden Monats oder am ersten folgenden Arbeitstag bei den Erzeugnissen, die zwischen dem 16. und letzten Tag des betreffenden Monats in den zollrechtlich freien Verkehr überführt wurden. Die Angaben werden der Kommission direkt über Computer übermittelt, sobald die entsprechenden technischen Vorkehrungen getroffen worden sind, bis dahin per Fernkopierer in der von der Kommission festgelegten Form.

*Artikel 3*

(1) Die Verordnung (EWG) Nr. 3191/82 wird aufgehoben.

(2) Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1985/74 wird gestrichen.

*Artikel 4*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1995 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 388 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 172 vom 15. 7. 1993, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 338 vom 30. 11. 1982, S. 13.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 333 vom 11. 12. 1985, S. 16.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 207 vom 29. 7. 1974, S. 30.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 193 vom 25. 7. 1985, S. 15.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. September 1994

*Für die Kommission*  
Yannis PALEOKRASSAS  
*Mitglied der Kommission*

---

*ANHANG***Repräsentative Märkte und Einfuhrhäfen**

<b>BELGIEN :</b>	Ostende Brügge Zeebrügge Antwerpen
<b>DÄNEMARK :</b>	Hirtshals Skagen Neksø Hanstholm
<b>DEUTSCHLAND :</b>	Bremerhaven Cuxhaven Hamburg Padborg Kiel Saßnitz Pomellen Wald-Schafberg Schirnding/Landstraße Zinnwald
<b>GRIECHENLAND :</b>	Athen Patra Heraklion Ioannina Kavala Pireus Thessaloniki
<b>SPANIEN :</b>	La Coruña Vigo Marín Barcelona Irún Bilbao Madrid Valencia Alicante Algeciras Cádiz La Jonquera Las Palmas
<b>FRANKREICH :</b>	Bayonne Bordeaux Boulogne-sur-mer Fécamp La Rochelle-Rochefort Le Havre Lorient Marseille Aéroport de Roissy Marché d'intérêt national de Rungis Saint-Denis-de-la-Réunion Saint-Malo

---

IRLAND :	Dublin Killybegs
ITALIEN :	Genova Livorno Salerno La Spezia Ancona Fortezza Bari Roma 1° centrale Palermo
NIEDERLANDE :	Amsterdam Rotterdam Scheveningen
PORTUGAL :	<i>Continente</i> Viana do Castelo Porto Aveiro Peniche Lisboa Portimão Olhão  <i>Região autónoma da Madeira</i> Funchal  <i>Região autónoma dos Açores</i> Horta (Ilha do Faial) Praia da Vitória (Ilha Terceira) Ponta Delgada (Ilha de S. Miguel)
VEREINIGTES KÖNIGREICH :	Grimsby Hull North Shields
FINNLAND :	Helsinki Tornio Turku
NORWEGEN :	Alle Häfen
SCHWEDEN :	Göteborg

---